

Morgenkommentar für den 17. Dezember 2024

Guten Morgen,

bei einem eher zurückhaltenden, über weite Strecken langweiligen Handel, setzten der DAX und sein Future am gestrigen Montag erwartungsgemäß etwas zurück, die Notierungen im Dezember-Kontrakt näherten sich der unteren, bisher unbestätigten Begrenzung der aktuell gültigen Konsolidierungszone an. Deren herleitbaren Begrenzungen hatten wir für den Kursverlauf des FDAX im Vorfeld bereits in den Grenzen um 20.505 / 20.545 auf der Oberseite (analytisch übergeordnet) und 20.287 auf der Unterseite (analytisch untergeordnet) definiert. Diese leichtere Tendenz hält im DAX / FDAX auch heute Morgen weiter an, so dass aktuell die Untergrenze in Reichweite kommt.



FDAX-Dezember-Kontrakt

Käme es zum Bruch dieser reflexiv auffälligen, potentiellen Unterstützungsebene, eröffnet sich ein recht weit gestreckter Bereich bis zu den nächst tiefer liegenden, sinnvoll herleitbaren Unterstützungen im Bereich um 19.802 / 19.747 / 19.666 und tiefer. Diese vergleichbar weite Strecke, ohne klassisch herleitbarer möglicher Unterstützungsebenen, resultiert aus den kräftigen Eindeckungskäufen Ende November / Anfang Dezember, als es über Tage für die Käuferseite kein Halten gab.

Dieser gesehene Kursanstieg führte im DAX / FDAX zu einer markttechnisch ausgewiesenen kräftigen Überhitzung, was die Erwartungen auf bevorstehende Reaktionen im Kursverlauf bei vielen Marktteilnehmern befeuerte. Bis jetzt mündete das Ganze jedoch nur in ein - weiterhin Flow-armes – Konsolidierungsverhalten, innerhalb dessen sich die ausgeprägtesten, markttechnischen Überhitzungen bereits allmählich abbauen.

Die über das Momentum in seinen Standardeinstellungen ausgewiesene Dynamik ist deutlich rückläufig und über die Richtungsfiler (ebenfalls in ihren Standardeinstellungen) liegen uns bereits die ersten set-up-Wechsel von long auf neutral vor.

Für heute liegt unser Augenmerk auf der unteren Bereichsbegrenzung bei 20.287 Punkten. Sollte sich diese Ebene tatsächlich als Unterstützung behaupten und durchsetzen, würde sich ihre analytische Bedeutung erhöhen, was den Konsolidierungscharakter der aktuellen

Kursbewegung festigen sollte. Fällt diese Marke dagegen, wäre dies mental ein Indiz, dass aus der aktuellen Konsolidierung durchaus eine Reaktion erwachsen könnte. Unter Berücksichtigung der Open Interests in den Optionen auf den DAX, könnten diese dann auf Grund ihres vergleichsweise ausgeprägten Gamma-Short-Überhangs und ihrer starken Klumpungen um die Basispreise herum, einen möglichen Abwärtsimpuls beschleunigen.

Fundamental gesehen liegt jetzt das Augenmerk auf dem US-Zinsentscheid am morgigen Mittwoch. Wie es im Markt heißt, wird fest mit einer Leitzinssenkung um 25 BP in die Spanne 4,25% bis 4,50% gerechnet. Für die Zeit danach dürfte das Zinssenkungstempo dann aber gedrosselt werden, wie nicht zuletzt von der US-Notenbank wiederholt signalisiert vor dem Hintergrund der starken US-Konjunktur, schreibt Reuters.

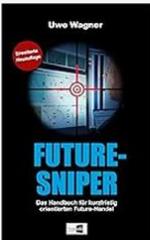
Einige Presseartikel weisen darauf hin, dass neue Konjunkturdaten die Zinserwartung nicht mehr stören würden, nachdem in der Vorwoche mit den wie erwartet ausgefallenen Inflationsdaten für Dezember der mutmaßlich letzte Stolperstein aus dem Weg geräumt wurde. Der Empire State Manufacturing Index für Dezember fiel im gestrigen Ausweis deutlicher als erwartet, dafür fielen die US-Einkaufsmanagerindizes für Industrie und Dienstleistungssektor besser als prognostiziert aus. Die Einkaufsmanagerindizes im Euroraum zeigten sich im Dezember gegenüber dem Vormonat leicht erholt, sie liegen aktuell aber weiter im Schrumpfung anzeigenden Bereich. Nach Einschätzung der Marktstrategen der Commerzbank dürfte sich demnach auch die EZB nach den jüngsten Daten in ihrem Lockerungszyklus bestätigt sehen.

Neben dem nächsten erwarteten Zinsschritt durch die Fed, steht dann noch die Entscheidung der schwedische Notenbank ins Haus, welche die Zinsen wahrscheinlich senken wird, während von der Bank of England, der Bank of Japan wie auch der norwegischen Norges Bank unveränderte Leitzinsen erwartet werden.

Ich wünsche uns einen erfolgreichen Handelstag!

Uwe Wagner

Für Interessierte am Kurzfristhandel:



Future-Sniper: Das Handbuch für kurzfristig orientierten Future-Handel
von [Uwe Wagner](#) | 1. Juni 2024
Kindle
0,00 € [Kindle Unlimited](#)
Kostenlos mit Kindle Unlimited-Mitgliedschaft [Erfahre mehr](#)
Sofort lieferbar
oder für 29,90 € kaufen

Taschenbuch
43,00 €
[prime](#)
GRATIS Lieferung Di., 29. Okt.